Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2022)
Heft: 1

Vorwort: Wildnis ohne Management?
Autor: Haller, Ruedi

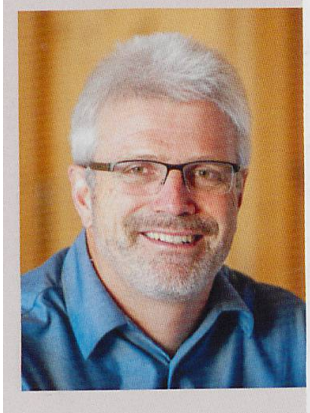
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



WILDNIS OHNE MANAGEMENT?

Liebe CRATSCHLA-Leserin, lieber Naturfreund

Die Natur gewähren lassen, natürliche Prozesse zulassen und sie erforschen – das sind seit der Gründung des Schweizerischen Nationalparks (SNP) vor über 100 Jahren die wichtigsten Ziele unseres einzigartigen Schutzgebiets. Wo sonst dürfen Lawinen ungehindert zu Tale donnern, wo werden Murgänge nicht als Schadensereignisse taxiert und über die Ufer tretende Bäche nicht in ihr angestammtes Flussbett zurückgezwungen?

In dieser Ausgabe der CRATSCHLA berichtet Markus Stoffel über solche extremen Vorkommnisse und deren Auswirkungen. Auch erklärt er, warum diese Ereignisse, die ausserhalb des SNP als Naturgefahren bezeichnet und von uns Alpenbewohnern gefürchtet und bekämpft werden, in Zukunft wohl noch zunehmen dürften.

Der SNP gehört mit seinen strengen Regeln gemäss Weltnaturschutzunion (IUCN) zur Kategorie 1a, es ist ein Wildnisgebiet ohne Management. Wir haben uns gefragt: Stimmt das? Braucht der SNP tatsächlich kein Management? Brauchen wir nicht besonders viel Management, weil wir verhindern müssen, dass immer irgendwo eingegriffen wird? Alle, die im SNP arbeiten, erleben es oft, dass sie gefragt werden, warum hier der Wald nicht aufgeräumt wird, ob Rothirsche nicht den Wald zerstören und warum wir nichts dagegen tun, wenn ein Murgang eine blühende Weide überfährt und in eine Steinwüste verwandelt.

Die Antwort ist einfach, aber schwierig zu verstehen: Weil wir an diesem besonderen Ort erfahren wollen, was passiert, wenn wir Menschen nicht ständig intervenieren. Das braucht viel Zeit, viel Geduld und viel Forschung, eben viel Management. Und deshalb liess sich die IUCN überzeugen, dass wir ein Nicht-Interventions-Management haben. Ein kleiner, aber feiner Unterschied: Wir intervenieren nicht in der Natur, sondern bei den Menschen.

Sie, unsere interessierten Gäste, gehören dazu, ohne Sie wären wir kein Nationalpark. Das wusste auch Johann Coaz. 1822 geboren, gehörte er als Eidgenössischer Oberforstinspektor 1914 mit 92 (!) Jahren zu den wichtigsten Persönlichkeiten, die sich für die Gründung des SNP einsetzten. Er gehörte auch zu denen, die den Bau einer einfachen Unterkunft in der Val Cluozza befürworteten. Ihm und der Chamanna Cluozza sind zwei weitere Beiträge gewidmet.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Herzlichst

***Ruedi Haller,** Direktor des Schweizerischen Nationalparks*